






PROTECO®

BENZIN-SPRÜHGERÄT

25 LITER / 2-TAKT-MOTOR

51.06-PB-25



















Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf unseres PROTECO Benzin-Sprühgeräts 25 L (51.06-PB-25) entschieden haben. Dieses leistungsstarke und vielseitige Rückensprühgerät wurde speziell für die gezielte Ausbringung von flüssigen Pflanzenschutzmitteln, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Unkrautvernichtern sowie Flüssigdüngern in Gartenbau, Landwirtschaft, Obstplantagen, Weinbergen und Forstanlagen entwickelt.

Diese Bedienungsanleitung behandelt die sichere Inbetriebnahme, Bedienung und regelmäßige Wartung Ihres Benzin-Sprühgeräts. Alle Angaben in dieser Publikation basieren auf dem neuesten technischen Informationsstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Kein Teil dieser Anleitung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Diese Anleitung gilt als fester Bestandteil des Benzin-Sprühgeräts und muss stets griffbereit aufbewahrt sowie bei Weitergabe oder Weiterverkauf des Geräts zwingend mitgegeben werden.

Beachten Sie im gesamten Handbuch besonders die Aussagen mit folgenden Signalwörtern:

WARNUNG!	Weist auf ein hohes Risiko schwerer Körperverletzungen oder des Todes hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
ACHTUNG!	Weist auf ein Risiko von Personenverletzungen oder Geräteschäden hin, wenn die Anweisungen nicht eingehalten werden.

WARNUNG! SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR BENZIN-SPRÜHGERÄTE

• Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit sämtlichen Bedienelementen und dem ordnungsgemäßen Gebrauch des Benzin-Sprühgeräts vertraut.

• Lagern Sie Kraftstoff ausschließlich in speziell für diesen Zweck zugelassenen Kanistern. Betanken Sie das Gerät nur im Freien und rauchen Sie beim Tanken niemals. Füllen Sie Kraftstoff stets vor dem Starten des Motors ein. Öffnen Sie niemals den Tankdeckel und füllen Sie kein Benzin nach, solange der Motor läuft oder noch heiß ist.

• Bei einem beschädigten Schalldämpfer / Auspuff muss dieser umgehend ersetzt werden.

• Achten Sie darauf, dass alle Verschlüsse des Kraftstofftanks und der Kanister stets fest und dicht aufgesetzt sind.

• Lagern Sie das Gerät niemals mit Benzin im Tank innerhalb von Gebäuden, in denen Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Kontakt kommen könnten.

• Lassen Sie den Motor vor dem Einlagern stets vollständig abkühlen.

• Berühren Sie weder den Auspuff noch die Motorabdeckung bei laufendem oder gerade abgestelltem Motor – Verbrennungsgefahr!

• Berühren Sie bei laufendem Motor niemals den Zündkerzenstecker oder das Zündkabel, um Stromschläge zu vermeiden.

• Halten Sie Kinder und unbefugte Personen jederzeit vom Gerät fern.

• Achten Sie während des Betriebs regelmäßig darauf, dass Abgase niemals in Richtung anderer Personen strömen.

• Sorgen Sie für ausreichende Kühlung von Auspuff und Gehäuse und decken Sie das Gerät erst nach Abkühlung ab.

• Prüfen Sie für einen einwandfreien Lauf regelmäßig den Kraftstoffstand und entfernen Sie Ablagerungen in Auspuff und Zylinder.

• Verwenden Sie niemals reines Benzin ohne 2-Takt-Motorenöl als Kraftstoff (sofortiger Motorschaden)!

• Der Benzinmotor darf niemals über längere Zeit mit hoher Drehzahl ohne Last betrieben werden.

VORWORT

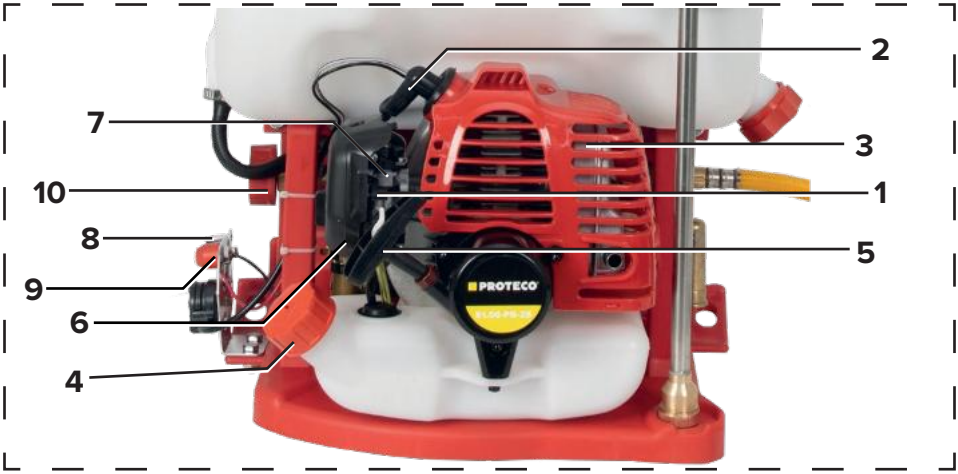
Dieses Rückensprühgerät ist mit einem luftgekühlten, leichten und kompakten Einzylinder-2-Takt-Benzinmotor ausgestattet, der sich durch eine robuste Konstruktion, einfache Bedienung und bis zu 4,0 MPa (40 bar) Förderdruck auszeichnet.

TECHNISCHE PARAMETER



Modell / Artikel-Nr.	PROTECO 51.06-PB-25 (Art. 58952)
Motortyp	Einzylinder, 2-Takt, luftgekühlt
Maximale Leistung	700 W (0,7 kW)
Nenndrehzahl	6.500 U/min (min-1)
Spezifischer Kraftstoffverbrauch	<= 740 g/kWh
Schallleistungspegel LwA	<= 104 dB(A)
Kraftstofftank-Volumen	0,6 l
Kraftstoffart	Bleifreies Benzin (ROZ 95)
Schmierstoff	2-Takt-Motorenöl
Mischungsverhältnis (Benzin : Öl)	30 : 1
Startsystem	Manueller Seilzugstarter
Sprühtank-Volumen	25 l
Arbeitsdruck (Max. Druck)	1,0 – 4,0 MPa (10 – 40 bar)
Leergewicht (ohne Wasser & Kraftstoff)	<= 9,0 kg
Abmessungen (L x B x H)	400 x 310 x 640 mm

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONSTEILE



1. Chokehebel / Starterklappe	6. Luftfilter
2. Zündkerzenstecker / -kappe	7. Hochdruckpumpe
3. Schalldämpfer / Auspuff	8. Gasregulierhebel
4. Kraftstofftank-Verschluss	9. STOP-Taste (Motorstopp)
5. Startergriff (Seilzugstarter)	10. Druckregulierventil



11. Sprühmitteltank (25 l)
12. Tankdeckel mit Einfüllsieb
13. Ablassverschluss / Entleerung
14. Druckschlauch
15. Bedienhandgriff mit Ventil
16. Sprührohr / Sprühlanze
17. Regulierbare Sprühdüse

ARBEITSVORBEREITUNG

1. Kraftstoff einfüllen:
Verwenden Sie ein Gemisch aus bleifreiem Benzin (ROZ 95) und Zweitakt-Motorenöl im Verhältnis 30 : 1 (Abb. 1). Befüllen Sie den Kraftstofftank bis zur oberen Füllstandsmarkierung am Einfüllstutzen (Abb. 2).
2. Luftfilter prüfen und reinigen:
Der Luftfilter (Abb. 3) muss regelmäßig gereinigt werden; ein verschmutzter Filter mindert die Motorleistung. Bei Staubverschmutzung Filtereinsatz in Benzin auswaschen, leicht mit 2-Takt-Öl benetzen, ausdrücken und wieder einsetzen.

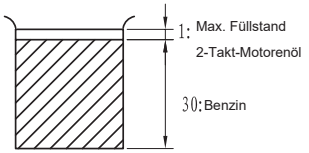


Abb. 1

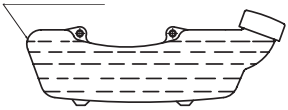


Abb. 2

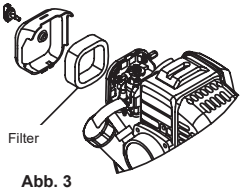


Abb. 3

STARTEN DES MOTORS

1. Kraftstoff-Primerpumpe mehrmals drücken, bis Kraftstoff blasenfrei im transparenten Schlauch sichtbar wird (Abb. 4).
2. Chokehebel bei kaltem Motor schließen (CHOKE oben, Abb. 5). Bei betriebswarmem Motor Choke geöffnet lassen.
3. Gasregulierhebel auf mittlere Position (Halbgas) stellen.
4. Startergriff einige Male langsam anziehen, bis Widerstand spürbar ist, und anschließend zügig durchziehen.

Hinweis: Ist der Motor durch Kraftstoffüberschuss abgesoffen, Zündkerze herausschrauben, Choke und Drosselklappe vollständig öffnen, Starterseil mehrmals durchziehen, Zündkerze trocknen und wieder einsetzen. Nach dem Anspringen Choke vollständig öffnen.

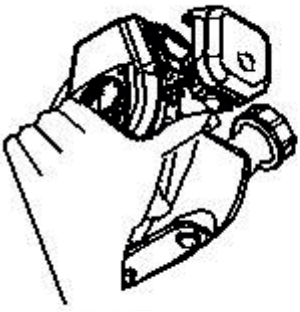


Abb. 4

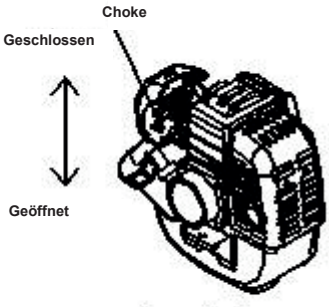


Abb. 5

BETRIEB UND SPRÜHEINSATZ

1. Lassen Sie den Motor nach dem Starten 3 bis 5 Minuten bei niedriger Belastung warmlaufen.
2. Sobald der Motor betriebswarm ist, stellen Sie am Gashebel die für die gewünschte Sprühleistung erforderliche Drehzahl ein.

ACHTUNG! Belasten Sie den kalten Motor unmittelbar nach dem Start nicht schlagartig, da die Schmierung noch reduziert ist. Vermeiden Sie Trockenlauf sowie Überdrehzahlen ohne Last: Bei voll geöffneter Drosselklappe ohne Last überdreht der Motor, was die Lebensdauer verkürzt und zu schweren Motorschäden führen kann.

MOTOR ABSCHALTEN:
1. Motordrehzahl auf niedrigste Stufe (Leerlauf) reduzieren und den Motor 3 bis 5 Minuten abkühlen lassen.
2. Anschließend die rote STOP-Taste drücken, bis der Motor vollständig zum Stillstand kommt.

WARTUNG UND PFLEGE

1. Tägliche Kontrolle:
• Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen und bei Bedarf nachziehen.
• Kraftstoff- und Luftleitungen auf Dichtheit prüfen (keine Kraftstoff- oder Luftlecks).
2. Wartung nach 20 Betriebsstunden:
• Luftfiltereinsatz reinigen.
• Kraftstoffsieb im Tank reinigen.
3. Wartung nach 50 Betriebsstunden:
• Zylinderkopfschrauben/-muttern nachziehen.
• Ölkohleablagerungen im Brennraum sowie im Auslasskanal des Zylinders entfernen.
• Zündkerze von Ablagerungen reinigen und Elektrodenabstand auf 0,5 – 0,7 mm einstellen (Abb. 6).
• Ablagerungen im Ansaugbereich und im Schalldämpfer reinigen (Abb. 7, 8).

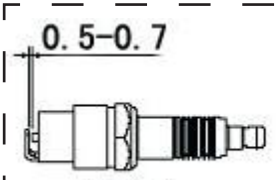
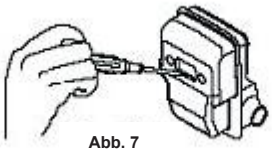
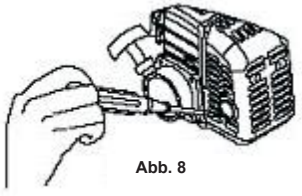


Abb. 6


Abb. 7


Abb. 8

LAGERUNG UND KONSERVIERUNG

Wird der Benzinmotor über längere Zeit außer Betrieb genommen, führen Sie folgende Konservierungsschritte durch:
1. Kraftstoff vollständig aus Tank und Vergaser ablassen, Choke ganz schließen und Starterseil 3 bis 5 Mal durchziehen.
2. Zündkerze herausschrauben, etwas 2-Takt-Motorenöl durch die Kerzenöffnung in den Zylinder geben, Starter 2 bis 3 Mal ziehen, Kolben in den oberen Totpunkt bringen und Zündkerze wieder einschrauben.
3. Motoraußenseite mit einem leicht geölten weichen Tuch abwischen und Gerät an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.

FEHLERBEHEBUNG (STÖRUNGSTABELLE)

Störung / Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe / Maßnahme
Motor lässt sich nicht starten	• Wasser im Kraftstoffgemisch • Zündkerze verrußt oder defekt • Schlechter Kontakt zwischen Zündkabel und Zündkerze	• Kraftstoff ablassen, frisches 30:1-Gemisch füllen • Zündkerze reinigen oder ersetzen • Autorisierten Fachservice kontaktieren
Motor startet nur schwer	• Choke vollständig geöffnet (Kaltstart) • Falsches Mischungsverhältnis Benzin/Öl • Wasser im Kraftstofftank	• Choke zum Kaltstart schließen • Neues Gemisch im Verhältnis 30:1 einfüllen • Tank entleeren und frisches Benzin füllen
Schwache Motorleistung	• Luftfilter durch Staub verstopft • Auspuff / Zylinder verkokt • Kolbenringe / Zylinder stark verschlissen • Kraftstoffsieb verschmutzt • Öl- oder Luftaustritt am Kurbelgehäuse	• Luftfiltereinsatz gründlich reinigen • Ölkohleablagerungen entfernen • Austausch durch autorisierten Fachservice • Kraftstoffsieb im Tank reinigen • Autorisierten Fachservice aufsuchen
Motor bleibt von selbst stehen	• Kraftstoffmangel (Tank leer) • Zündkerze verschmutzt oder defekt • Kraftstoffsieb durch Schmutz zugesetzt • Wasser im Kraftstoffgemisch	• Kraftstoffgemisch (30:1) nachfüllen • Zündkerze erneuern • Kraftstoffsieb reinigen • Kraftstoff komplett austauschen

GARANTIEKARTE

Produktmodell: PROTECO 51.06-PB-25 Benzin-Sprühgerät 25 L (Art.-Nr. 58952)

Seriennummer / Batch-Nr.: .....

Verkaufsdatum: .....

Stempel und Unterschrift des Händlers: .....

GARANTIEHINWEISE

1. Für dieses PROTECO Benzin-Sprühgerät gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist ab Kaufdatum gemäß den geltenden Verbraucherschutzbestimmungen.
2. Die Garantie umfasst nachweisbare Material- und Herstellungsfehler. Verschleißteile (Dichtungen, Membranen, Kraftstofffilter, Zündkerze, Schläuche, Düsen) sowie Schäden durch ungeeigneten Kraftstoff (reines Benzin ohne 2-Takt-Öl oder falsches Mischungsverhältnis) oder Frostschäden sind ausgeschlossen.
3. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler (www.kaufbauer.de).

REPARATURNACHWEISE (DATUM, UNTERSCHRIFT):

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

PRAXISHINWEISE: CHEMIKALIEN- & PFLANZENSCHUTZ-SICHERHEIT

Der sachgemäße Umgang mit flüssigen Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Düngemitteln erfordert höchste Sorgfalt zum Schutz von Anwender, Kulturpflanzen und Umwelt. Beachten Sie vor jedem Einsatz zwingend die Gebrauchsanleitung und das Sicherheitsdatenblatt des Mittelherstellers.

1. Sichere Aufbewahrung von Spritzmitteln:
Lagern Sie Pflanzenschutzmittel ausschließlich im fest verschlossenen Originalgebinde mit lesbarem Etikett in einem kühlen, frostfreien, gut belüfteten und abschließbaren Raum – strikt getrennt von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und Haustiere.

2. Witterungsbedingungen und Abdriftvermeidung:
Sprühen Sie niemals bei Windgeschwindigkeiten über 3 m/s, um eine unkontrollierte Abdrift von Sprühnebeln auf Nachbargrundstücke, Gewässer oder empfindliche Kulturen auszuschließen. Führen Sie Behandlungen bevorzugt in den windstillen frühen Morgen- oder späten Abendstunden durch.

3. Schutz vor Blattschäden bei Hitze:
Vermeiden Sie Spritzarbeiten bei praller Mittagssonne und Temperaturen über 25 °C, da schnelle Verdunstung zu Wirkstoffverlusten und Blattverbrennungen führt.

4. Bienen- und Gewässerschutz:
Behandeln Sie blühende Pflanzen niemals mit bienengefährlichen Mitteln. Halten Sie die gesetzlichen Mindestabstände zu Oberflächengewässern strikt ein.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA) & ARBEITSHYGIENE

Beim Abmessen, Anmischen, Befüllen, Ausbringen sowie beim anschließenden Reinigen des Sprühgeräts ist das Tragen vollständiger persönlicher Schutzausrüstung unerlässlich:

• Atemschutz: Tragen Sie eine geprüfte Halb- oder Vollmaske mit geeignetem Kombinationsfilter gegen organische Gase, Dämpfe und Aerosole (z. B. Filterklasse A2-P3 gemäß Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Präparats).

• Augen- und Gesichtsschutz: Dicht schließende Chemikalien-Schutzbrille (Korbbrille) oder durchgehender Gesichtsschutzschild gegen Spritzer.

• Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe aus Nitril- oder Butylkautschuk mit langem Schaft. Niemals Leder- oder Textilhandschuhe verwenden, da diese Spritzbrühe aufsaugen!

• Körper- und Fußschutz: Flüssigkeitsdichter Pflanzenschutzanzug mit Kapuze sowie chemikalienfeste Gummistiefel mit profilierter, rutschhemmender Sohle.

• Gehörschutz: Aufgrund des Verbrennungsmotors (LwA <= 104 dB(A)) stets geeigneten Gehörschutz (Kapselgehörschutz oder Ohrstöpsel) tragen.

Hygieneregeln während und nach dem Einsatz:
Während der gesamten Arbeit mit dem Gerät ist Essen, Trinken und Rauchen streng verboten! Blasen Sie verstopfte Düsen niemals mit dem Mund aus. Nach Arbeitsende Schutzkleidung ablegen, Hände und Gesicht gründlich mit Wasser und Seife waschen und Schutzkleidung separat reinigen.

ANMISCHEN DER SPRITZBRÜHE

Lösen Sie Pulver- oder Flüssigkonzentrate stets zuerst in einem separaten Gefäß vollständig in klarem Wasser auf und füllen Sie die Brühe ausschließlich durch das eingesetzte Einfüllsieb in den halb mit Wasser gefüllten 25-Liter-Tank, bevor Sie mit Wasser auffüllen.

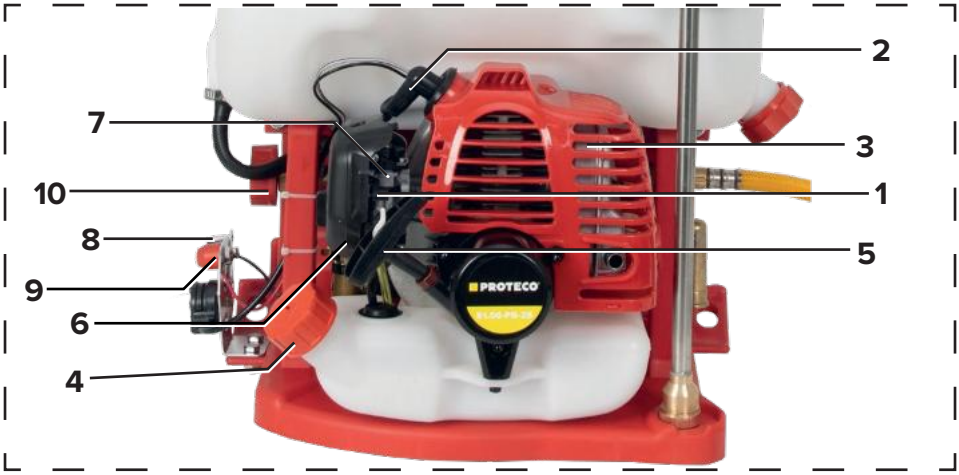
EMPFOHLENE SPRÜHDRUCKWERTE & EINSATZBEREICHE



Anwendungsbereich	Empfohlener Druck	Düsenbild & Hinweise
Unkrautbekämpfung (Herbizide)	1,0 – 1,5 MPa (10–15 bar)	Grobtropfig, flache Führung nahe am Boden (minimale Abdrift)
Gemüse-, Beeren- & Zierkulturen	1,5 – 2,5 MPa (15–25 bar)	Mittelfeiner Hohlkegelnebel für gleichmäßige Blattbenetzung
Obstbäume, Reben & dichte Kronen	2,5 – 4,0 MPa (25–40 bar)	Feiner Hochdrucknebel / Weitstrahl für hohe Eindringtiefe
Flüssigdüngung (Blattdünger)	1,5 – 2,0 MPa (15–20 bar)	Gleichmäßiger Sprühkegel; Tank nach Einsatz sofort spülen

Wichtiger Hinweis zur Mengenberechnung: Bereiten Sie stets nur die für die jeweilige Behandlungsfläche tatsächlich benötigte Spritzbrühenmenge zu. Verbleibende verdünnte Restmengen im Verhältnis 1 : 10 mit Wasser verdünnen und auf der bereits behandelten Fläche ausbringen.

FUNKTIONS- & WARTUNGSHINWEISE (POS. 1–17)



1. Choke: Kaltstart oben / Betrieb unten	6. Luftfilter: Alle 20 Std. auswaschen & ölen
2. Kerzenstecker: Fester, trockener Sitz	7. Pumpe: Nie trocken bei Vollgas betreiben
3. Auspuff: Heiß! Alle 50 Std. entrußen	8. Gashebel: Vor Stopp auf Leerlauf stellen
4. Tankdeckel: Dichtung sauber halten	9. STOP-Taste: Gedrückt halten bis Stillstand
5. Starter: Seil erst ab Druckpunkt ziehen	10. Druckregler: Stufenlos 1,0–4,0 MPa



11. Sprühtank: Nach Einsatz klar spülen
12. Einfüllsieb: Immer beim Füllen nutzen
13. Ablassstopfen: Vor Frost entleeren
14. Druckschlauch: Auf Risse prüfen
15. Ventilgriff: Dichtheit kontrollieren
16. Edelstahl-Lanze: Verschraubung prüfen
17. Sprühdüse: Nur mit weicher Bürste reinigen

KRAFTSTOFFMISCHUNG 30 : 1 & LUFTFILTERPFLEGE

Mischrichtwerte 30 : 1 (ROZ 95 + 2-Takt-Öl, Abb. 1): 1,0 l Benzin + 33 ml 2-Takt-Öl | 2,0 l Benzin + 67 ml Öl | 5,0 l Benzin + 167 ml Öl.
Mischen Sie Kraftstoff stets in einem zugelassenen Mischkanister durch kräftiges Schütteln vor dem Einfüllen bis zur Markierung (Abb. 2). Verwenden Sie kein überaltertes Gemisch (älter als 30 Tage), da sich das Öl entmischt. Luftfiltereinsatz (Abb. 3) regelmäßig warten.

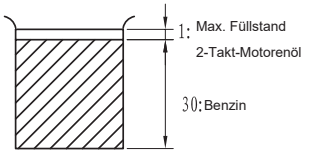


Abb. 1

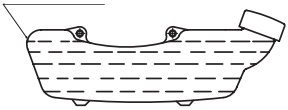


Abb. 2

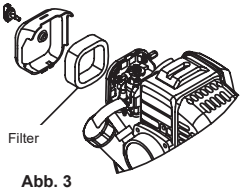


Abb. 3

PRAXISTIPPS FÜR SICHEREN KALT- UND WARMSTART

• Kaltstart: Primerbalg (Abb. 4) 5–8 Mal drücken, bis Kraftstoff blasenfrei zurückfließt. Chokehebel (Abb. 5) nach oben auf GESCHLOSSEN stellen. Nach den ersten Zündungen Choke sofort schrittweise nach unten auf GEÖFFNET stellen, damit der Motor nicht überfettet.
• Warmstart: Bei bereits betriebswarmem Motor bleibt der Chokehebel in der unteren Stellung GEÖFFNET. Niemals mit geschlossenem Choke warmstarten!
• Schutz des Seilzugstarters: Ziehen Sie das Starterseil niemals bis zum äußersten Anschlag heraus und lassen Sie den Startergriff niemals unkontrolliert zurückschnellen, sondern führen Sie ihn langsam von Hand zurück.

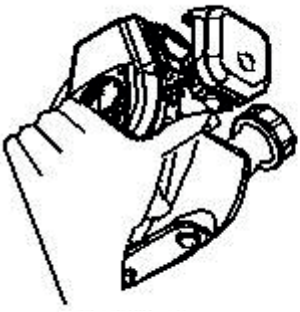


Abb. 4

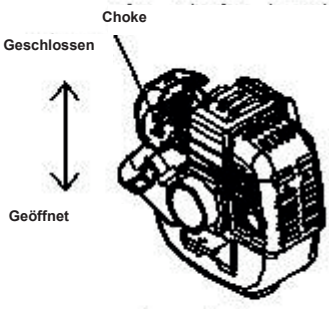


Abb. 5

SYSTEMSPÜLUNG NACH JEDEM SPRÜHEINSATZ

Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern greifen Pumpendichtungen, Kolbenmanschetten und Ventile chemisch an und kristallisieren in der Sprühdüse aus. Spülen Sie das gesamte Sprühsystem daher unmittelbar nach jedem Arbeitseinsatz gründlich durch:
1. Restflüssigkeit über den unteren Ablassverschluss (13) vollständig in einen geeigneten Sammelbehälter entleeren.
2. Tank mit ca. 5 Litern klarem Leitungswasser befüllen, Motor starten und das Spülwasser bei mittlerem Druck (1,5–2,0 MPa) vollständig durch Schlauch, Ventilgriff, Lanze und Düse versprühen, bis ausschließlich klares Wasser austritt.
3. Einfüllsieb im Tankdeckel sowie das Bodensaugsieb entnehmen und unter fließendem Wasser mit einer weichen Bürste säubern.

ZÜNDKERZEN- UND AUSPUFFWARTUNG (ABB. 6–8)

• Zündkerzenprüfung (Abb. 6): Kerzenstecker bei kaltem Motor abziehen und Zündkerze herausschrauben. Rehbrauner Isolator zeigt optimale Verbrennung an. Rußbeläge vorsichtig mit einer Messingbürste entfernen und den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre exakt auf 0,5 bis 0,7 mm korrigieren. Bei beschädigtem Isolator oder abgebrannten Elektroden Zündkerze ersetzen.
• Auslasskanal und Schalldämpfer (Abb. 7, 8): Zweitaktmotoren bilden betriebsbedingt Ölkohle im Auslassfenster und im Schalldämpfer. Alle 50 Betriebsstunden Schalldämpfer abnehmen und Verkokungen vorsichtig entfernen, damit volle Motorleistung und Kühlung erhalten bleiben.

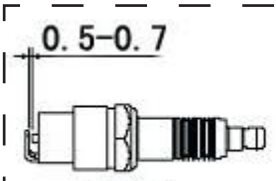
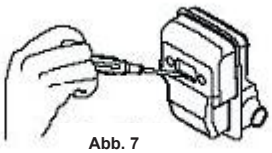
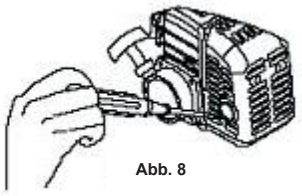


Abb. 6


Abb. 7


Abb. 8

WINTERFESTMACHUNG, FROSTSCHUTZ & UMWELTHINWEISE

ACHTUNG – FROSTSCHUTZ DER HOCHDRUCKPUMPE:
Bereits geringste Wasserreste im Pumpenkopf, im Druckregulierventil oder im Bediengriff gefrieren bei Temperaturen unter 0 °C, dehnen sich aus und können das Pumpengehäuse sprengen. Frostschäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen!

1. Vollständige Restwasserentleerung vor der Winterpause:
• Spühtank über den Ablassverschluss restlos entleeren, Druckschlauch abschrauben und Sprühlanze mit geöffnetem Hebelventil leerlaufen lassen.
• Motor kurz starten und die Pumpe maximal 10 bis 15 Sekunden bei niedriger Drehzahl laufen lassen, um Restwasser aus den Pumpenkammern zu fördern.
• Optional: 0,5 bis 1,0 Liter biologisch abbaubares Kühlerfrostschutz-Gemisch ansaugen lassen, um Dichtungen geschmeidig und frostsicher zu halten.

2. Kraftstoffsystem vor längerer Standzeit entleeren:
Zweitakt-Kraftstoffgemisch altert innerhalb weniger Wochen und verklebt feine Vergaserdüsen sowie Membranen. Entleeren Sie vor jeder Lagerpause über 30 Tage den Kraftstofftank in einen zugelassenen Kanister und lassen Sie den Motor im Leerlauf ausgehen, bis der Vergaser leer ist.

3. Umweltschutz und fachgerechte Entsorgung:
Kraftstoffreste, Altöl, Spülwasser mit Pflanzenschutzmittelresten sowie leere Mittelgebinde dürfen keinesfalls in die Kanalisation, Gewässer oder das Erdreich gelangen! Geben Sie Sonderabfälle und Altgeräte am Ende der Lebensdauer bei den kommunalen Wertstoff- und Schadstoffsammelstellen ab.

KUNDENDIENST, ERSATZTEILE & WARTUNGSPROTOKOLL

Verwenden Sie für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile und Zubehörteile der Marke PROTECO. Die Verwendung nicht freigegebener Bauteile führt zum Erlöschen der Garantie und kann die Betriebssicherheit gefährden.
Geben Sie bei Ersatzteilbestellungen oder Rückfragen an den Kaufbauer-Kundendienst (www.kaufbauer.de) stets die Modellbezeichnung 51.06-PB-25 sowie die Artikelnummer 58952 an. Dokumentieren Sie durchgeführte Wartungsarbeiten in der nachfolgenden Übersicht:

Datum	Betriebsstd.	Durchgeführte Wartungsarbeiten	Stempel / Unterschrift

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ

Výrobce: PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99, 150 00 Praha 5
Česká republika, IČO: 47453630

Výrobek: 51.06-PB-25 - postřikovač benzinový 25 L PROTECO

Typ: FST-768

Výrobek splňuje všechna příslušná ustanovení technických předpisů, tj. předmětných směrnic Evropských společenství a nařízení vlády ČR.

Směrnice č. 2006/42/EC (Nařízení vlády ČR č. 176/2008 Sb.)
Směrnice č. 2005/88/EC (Nařízení vlády ČR č. 198/2006 Sb.)
Směrnice č. 2014/30/EU (Nařízení vlády ČR č. 117/2016 Sb.)

Při posouzení shody byly použity následující normy:

EN ISO 19932-1:2013
EN ISO 12100:2010
EN 60204-1:2006+A1:2009+AC:2010
EN 61000-6-1:2007+A1:2011

Naměřená hladina akustického výkonu : LwA = 81,6 dB (A)
Garantovaná hladina akustického výkonu: LwA = 94 dB (A)

Posouzení shody bylo provedeno: TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystrasse 2, 90431 Nürnberg, Germany
Na základě certifikátů a test reportů: 15026552 003, 15026552 002, 15026552 001, AM 50276487 0001.

Poslední dvojčíslí roku, v němž bylo označení CE na výrobek umístěno**: 23**

Osoba pověřená kompletací technické dokumentace: Libor Knap
Podbřezí 63
518 03

V Podbřezí dne 22.02.2023

.....
Libor Knap
jednatel společnosti

PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99
150 00 Praha 5 - Smíchov

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

VYHLÁSENIE O ZHODE

Výrobca: PROTECO nářadí s.r.o.
Radlická 2487/99, 150 00 Praha 5
Česká republika, IČO: 47453630

Dodávateľ pre Slovenskú republiku:

PROTECO náradie s.r.o.
Blagoevova 9, 851 04 Bratislava – Petržalka, IČO: 50 635 875

Označenie výrobku: 51.06-PB-25 postrekovač benzínový 25L PROTECO
Typ: FST-768

Výrobok: spĺňa všetky príslušné ustanovenia technických predpisov, tj Predmetných smerníc Európskych spoločenstiev.

Pri posúdení zhody boli použité nasledovné normy:

EN ISO 19932-1:2013
EN ISO 12100:2010
EN 60204-1:2006+A1:2009+AC:2010
EN 61000-6-1:2007+A1:2011

Nameraná hladina akustického výkonu : LwA = 81,6 dB (A)
Garantovaná hladina akustického výkonu: LwA = 94 dB (A)

Posúdenie zhody bolo vydané na základe skúšok vykonaných skúšobňou:

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystrasse 2, 90431 Nürnberg, Nemecko

Na základe certifikátov a test reportov: 15026552 003, 15026552 002, 15026552 001, AM 50276487 0001.

Posledné dvojčíslie roku v ktorom bolo označenie CE na výrobok umiestnené: 23

Osoba poverená kompletáciou technickej dokumentácie: Libor Knap
Podbřezí 63
518 03

V Bratislave, dňa 22.02.2022

Libor Knap
Konateľ spoločnosti

PROTECO nářadie s.r.o.
Blagoevova 9
Bratislava-mestská časť Petržalka 851 04
IČ: 50635875 DIČ: 2120403230
IČ DPH: SK2120403230








PROTECO®



Hersteller:

PROTECO nářadí s.r.o.

Radlická 2487/99

150 00 Praha 5, CZ

www.proteco-naradi.cz

Lieferant für Deutschland:

Firma Bauer International GmbH

Bärschstr. 1 A

02785 Olbersdorf, DE

www.kaufbauer.de

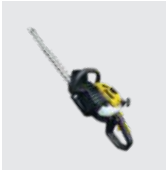


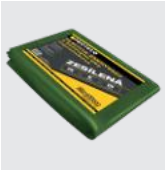










ZUVERLÄSSIGE WERKZEUGE, DIE HALTEN



